



Informationsveranstaltung zur Pflegezusatzversicherung



Die GdP Ainring hatte am 23. März unter dem Motto *So werden Pflegekosten bezahlbar* zu Kaffee und Kuchen und einem sehr interessanten Vortrag der PVAG Signal-Iduna eingeladen.

Helen Thanbichler und Walter Makula boten in dem Vortrag viele noch nicht bekannte Einzelheiten zur Pflege und der gesetzlichen Absicherung. Vor allem die Kosten der Pflege und die Praktische Zuerkennung der einzelnen Pflegestufen waren für die Teilnehmer ein

wichtiger Diskussionspunkt.

Im Jahr 2050 werden etwa 40% der Bevölkerung über 60 Jahre alt sein und die Lebenserwartung liegt zwischen 84 und 90 Jahren. Die Reserven der gesetzlichen Pflegeversicherung sind so gut wie aufgebraucht und decken bereits jetzt lediglich knapp die Hälfte der tatsächlichen Kosten ab. 70 % der Pflegefälle werden zu Hause betreut. Auch die Zahl der Demenzkranken steigt überdurchschnittlich an und dieser zusätzliche Aufwand wird nicht von der gesetzlichen Pflegeversicherung aufgefangen. Bis zum Jahr 2020 wird mit etwa 3 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland gerechnet. Walter Makula brachte noch viele interessante Details anhand von Beispielen aus den Erfahrungen der Pflegezusatzversicherung.

Anschließend stellten Frau Thanbichler und Herr Makula die Absicherungsmöglichkeiten über die PVAG vor und es ergab sich eine rege Diskussion.

Das Informationsheft „*Was Sie über Pflege wissen sollten*“ ist bei der GdP erhältlich.



Im Bild unten: Walter Makula (links) Helen Thanbichler (rechts)

Im Bild oben: Andreas Grandl, Helen Thanbichler, Walter Makula, Otto Adams, Robert Eberherr

